

Neues aus der Wissenswerkstatt



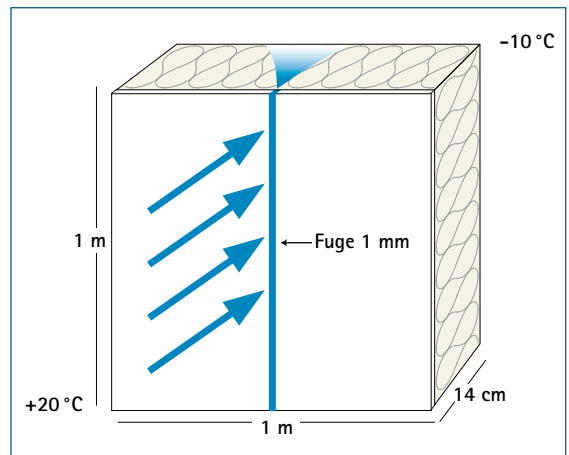
Warum brauche ich eigentlich eine Luftdichtung?

Die Luftdichtung hat große und vielfältige Einflüsse auf Gebäude. Denn: Bei schlechter Luftdichtung strömt ungewollt Luft durch die Gebäudehülle. Dabei können Stoffe oder Energie transportiert werden – man spricht von Konvektion.

Das bedeutet, dass Wärme ungewollt während des Winters das Gebäude verlässt oder während des Sommers eintritt.

Wissenschaftliche Untersuchungen zeigen, dass bei starker Luftdurchströmung (also durch Leckagen), sich die Wärmedämmleistung auf bis zu 20 Prozent reduzieren kann.

Neben Wärme kann auch Wasser, das als Luftfeuchte im Innenraum vorliegt, über Leckagen in der Luftdichtung in die Bauteile gelangen. Im Winter fällt dort die Temperatur ab. Es droht flüssiges Kondensat, was wiederum Folgeschäden wie z.B. Schimmel verursachen kann.

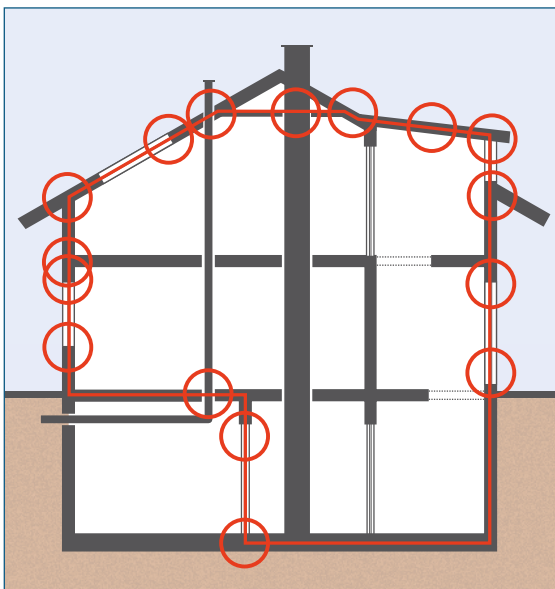


Eine Fuge von 1 mm Breite und 1 m Länge in der Konstruktion sieht zwar klein aus, hat aber eine große Wirkung. Wärmeverluste steigen auf das 4,8-fache. Zudem kann bis zu 0,8 Liter an Feuchtigkeit innerhalb eines Tages in die Konstruktion eindringen.

Ebenso können sich natürlich auch Geruchs- oder Schadstoffe unerwünscht ausbreiten; und wer will schon riechen, was der Nachbar gerade kocht.

Oft unterschätzt wird auch der Aspekt der Behaglichkeit. Durch Luftströmungen können unangenehme Zugluferscheinungen auftreten, z.B. aus der Drückerplatte der Toilette, wenn diese in einer Vorwand vor einer unverputzten Mauer installiert wird.

Durch die Einströmung kalter Außenluft im Winter, reduziert sich bei deren Erwärmung im Innenraum außerdem die Luftfeuchte. Das mag zunächst positiv klingen, jedoch reizt zu trockene Raumluft die Schleimhäute und kann daher zu Beschwerden führen.



Bei Neubau und energetischen Sanierung muss ein Luftdichtheitskonzept – hier ein Ausschnitt – erstellt werden. Erst auf der Baustelle über Luftdichtheit nachzudenken, ist zu spät.

Luftdichtheit ist inzwischen Pflicht: Verordnungen wie die EnEV und Normen wie DIN 4108-7 geben die luftdichte Bauweise vor.

Architekten müssen entsprechende Planungsleistungen erbringen, die Handwerker dann sorgfältig umsetzen müssen. Das luftdichte Bauen ist also Pflicht! Bedeutet im Umkehrschluss, dass bei Nichtbeachtung ein Mangel vorliegen kann, der zu Nachbesserung oder Schadensersatz führen kann.

Die Umsetzung der luftdichten Bauweise ist also für alle Baubeteiligten sinnvoll.

Diese Frage beantwortet hat: Stefan Hückstädt. Er ist Dipl.-Ing. (FH) Holzbau und gelernter Zimmerer. Als Anwendungstechniker bei pro clima berät und schult er Verarbeiter und Planer bei Themen rund um die luftdichte Gebäudehülle. www.proclima.de



Stefan Hückstädt, pro clima Anwendungstechniker

Mehr Känguru-Fragen und Antworten hier:
frag-das.kaenguru.me

Bildquelle: MOLL pro clima

MOLL
bauökologische Produkte GmbH
Rheintalstraße 35 – 43
D-68723 Schwetzingen
Tel.: +49 (0) 62 02 – 27 82 0
eMail: info@kaenguru.me
www.kaenguru.me

